

# Pfahlbauer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 207

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

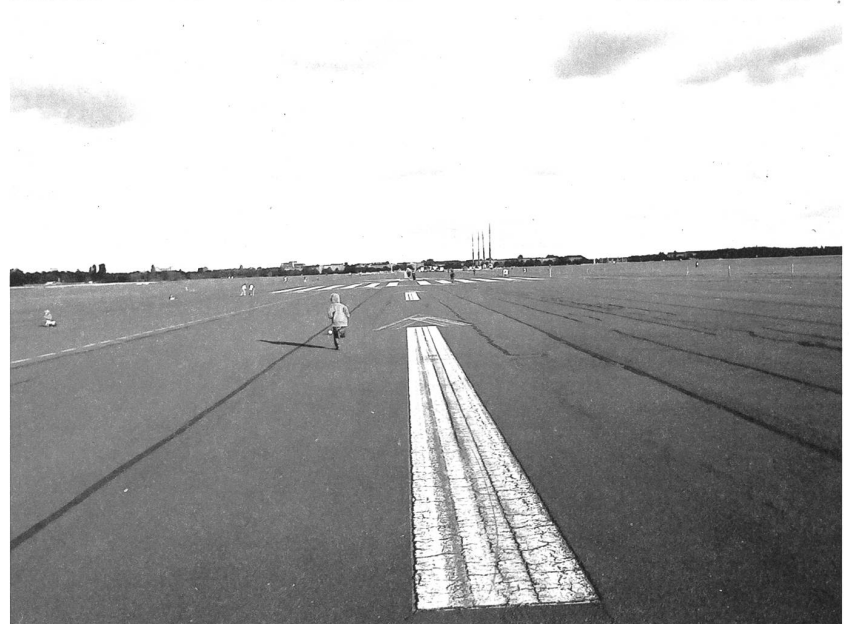
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Endlich wieder mal Kegeln gehen.

Six feet of snow, coming through my radio. Ich hockte in meiner Küche oben im Adlerhorst, löffelte eine Kürbissuppe und schaute den Elstern zu, wie sie im Wipfel der alten Tanne herumlümmelten. Endlich Zeit, dass ein gewaltiger Schneefall durchs Radio käme, wie es Souled American in all ihrer unerreichten grossartig bekifften Langsamkeit gerade besangen. Hysterisch, aufdringlich und erschöpfend waren die Novembertage gewesen, und unter meiner ohnehin schon arg lädierten Nase wochenlang noch einen fetten Schnauz zu tragen, hatte mich zusätzlich an den Rand des Nervenzusammenbruchs gebracht. Jetzt aber herrschte eine wohlige Ruhe, und ich ging in aller Ruhe noch einmal die Zettelsammlungen mit den hoch gepeitschten Wörtern des Nullelf-Novembermoments durch – Zweckhüppi, Hyposwiss, Connydelphin, Ersatz GB, Pauschalriche, Spotifyhyper undsoweiter. Es war wie immer nach stürmischen Zeiten beruhigend zu wissen: Nur wenige davon würden Bestand haben. Bald fiel ich in einen langen, langen Schlaf. Ich träumte von Hunden und Bisons, von wunderbaren Auslagen, lustigen Grilladen und stillgelegten Flughäfen, auf denen komische Kinder drollige Drachen steigen liessen. Alles war eine Wide Open Road. Als ich nach einigen Tagen wieder aufwachte, war ich endlos bereit für alles, was da kommen mochte. Advent, Advent! Das erste Türchen, der erste Vorsatz: Lichten, Lüften, Lichten. Und endlich wieder mal Kegeln gehen. Noch dreimal übrigens, und dann ist hier fertig, Schluss mit lustig, der Charlie geht nach zwölf Jahren unablässiger Berichterstattung in Pension. Zwölf Jahre! Uff, und jetzt noch drei Monate, dann ists geschafft. Einen guten Rutsch allerseits, schon mal. Bis im Januar, Februar, und eben März ...

*Charles Pfahlbauer jr.*





**DER NEUE  
ST.GALLER  
STROM.  
AB 2012**



Stadt St.Gallen

**Gestalten Sie  
die Energie-  
zukunft mit:**



Die Sankt Galler Stadwerke haben neue Stromprodukte entwickelt. Und damit eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie verwirklichen zu können. Helfen auch Sie mit, die Stromzukunft ökologisch nachhaltig zu gestalten. Mit St.Galler Strom.

**Treffen Sie Ihre Wahl: [www.meinstrom.sgsw.ch](http://www.meinstrom.sgsw.ch)**